

oberösterreichischer
hand
werks
preis
2016

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
GEWERBE · HANDWERK

Oö Handwerkspreise 2016



Bereits zum 6. Mal zeichnen die OÖ Handwerkspreise herausragende handwerkliche Leistungen in den 4 Kategorien

- Bauen, Sanieren, Einrichten & Wohnen
- Lebensmittel, Natur & Gesundheit
- Mode & Lifestyle
- Technik & Design

aus.

Hervorragende Leistungen, hohe Qualität, Innovationskraft und fachliches Können gibt es in allen Bereichen des Gewerbe & Handwerks. Unsere Unternehmen legen damit nicht nur Zeugnis für die vielfältige Verbindung von Tradition und Moderne,

sondern auch von der hohen Qualität ab der Meister- und Lehrlingsausbildung. Ihre Leistungen sind auch Motivation für Jugendliche, sich mit dem Handwerk auseinanderzusetzen und eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren.

Mit Unterstützung der Raiffeisen Landesbank OÖ und des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ werden herausragende handwerkliche Leistungen aus OÖ Gewerbe & Handwerksbetriebe ausgezeichnet.

Die Jury hatte heuer wieder fast 100 Projekte in den verschiedenen Kategorien zu bewerten und ist nach eingehender

Diskussion zu einem einstimmigen Ergebnis gelangt.

An die Preisträger wurden insgesamt 20.000 Euro an Preisgelder vergeben, die zu gleichen Teilen von der Raiffeisen Landesbank OÖ sowie dem Wirtschaftsressort des Landes OÖ zur Verfügung gestellt wurden. In jeder Kategorie erhielt der Erstplatzierte 2.500 Euro, an die Plätze 2 wurden 1.500 Euro und an die Drittplatzierten 1.000 Euro vergeben.

Die Initiatoren der OÖ Handwerkspreise bedanken sich bei allen Einreichern und gratulieren den Gewinnern.



OÖ Handwerkskunst hält Besonderheiten lebendig

Kleine und mittlere Unternehmen sind eine wesentliche, treibende Kraft der oberösterreichischen Wirtschaft. Rund 60 Prozent der Wirtschaftsleistung wird von diesen Betrieben erbracht. Neben dieser außerordentlichen Leistungskraft schätzt Raiffeisen OÖ vor allem die dynamische Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen. Dafür stehen auch die oberösterreichischen Handwerksbetriebe, die sich durch handwerkliches Know-how, Ideenreichtum und besondere Qualität auszeichnen. Wir sind stolz, sie mit maßgeschneidertem Kundenservice auf ihrem Weg begleiten und unterstützen zu dürfen.

Der diesjährige Handwerkspreis zeichnet neuerlich Unternehmen aus, die mit ihren Projekten dazu beitragen, dass traditionelle Handwerkskunst und schöne Besonderheiten erhalten und lebendig bleiben. Gleichzeitig schaffen die Handwerksbetriebe die Klammer zwischen Tradition und Innovation, indem sie überliefertes Handwerk unter Einsatz modernster Techniken zeitgemäß umsetzen.

Wir bedanken uns für die außergewöhnlichen Meisterleistungen der Preisträger und gratulieren ihnen recht herzlich.

Dr. Heinrich Schaller
Generaldirektor
der Raiffeisenlandesbank OÖ



Wettbewerb der Meisterleistungen

Mit den Oberösterreichischen Handwerkspreisen werden handwerkliche Meisterleistungen ausgezeichnet, die sich in punkto Qualität, Innovationskraft und fachlichem Können vom Branchendurchschnitt abheben. Besonders erfreulich ist, dass sich heuer wieder viele Unternehmen zur Teilnahme entschlossen haben und sich das hohe Niveau der Handwerkskunst bei den eingereichten Projekten so deutlich zeigt.

Auch im internationalen Vergleich brauchen die heimischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe den Vergleich nicht zu scheuen - zählen sie doch zu den Besten. Dieser Umstand beruht auf ganz besondere Weise auf der Qualifizierung der Unternehmerinnen und Unternehmer sowie ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Regelmäßige Spitzenplatzierungen bei Berufs-Europa- und Weltmeisterschaften zeigen, dass sich die Lehrlingsausbildung samt der Höherqualifizierungsmöglichkeit über die Meisterprüfung bestens bewährt und dadurch auch in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe garantiert wird.

Ich wünsche den einreichenden Betrieben zum diesjährigen Handwerkspreis alles Gute und gratuliere den Preisträgern auf das Herzlichste.

Dr. Rudolf Trauner
KomMR Dr. Rudolf Trauner
Präsident der WKO Oberösterreich



OÖ Handwerksbetriebe verbinden Tradition und Moderne

Sie begegnet uns täglich und wird dennoch nicht immer bewusst wahrgenommen: Die Arbeit unserer Handwerksbetriebe ist manchmal erst auf den zweiten Blick zu erkennen, aber eines gilt für sie immer, sie ist von höchster Qualität und mit großem Geschick umgesetzt. Die Einrichtungen und insbesondere die Projekte der Preisträger zeigen einmal mehr, dass es die oö. Handwerksbetriebe perfekt verstehen, Tradition und Moderne zu verbinden. Ihre Kreativität beeindruckt die Jury jedes Jahr aufs Neue.

Das Wirtschaftsressort des Landes Oberösterreich unterstützt ganz bewusst den OÖ Handwerkspreis: Denn er rückt auch die Bedeutung unserer Handwerksbetriebe insgesamt ins Licht der Öffentlichkeit und macht so die Leistungen der Betriebe sichtbar. Damit leistet der OÖ Handwerkspreis einen wichtigen Beitrag dazu, junge Menschen dafür zu interessieren und zu motivieren, einen handwerklichen Beruf zu erlernen. Die tollen Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der oö. Handwerksbetriebe sind die beste Werbung für eine Ausbildung in diesen Unternehmen.

Dr. Michael Strugl, MBA
Wirtschaftslandesrat



HANDWERK STATT MUNDWERK.
Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drin.



Leo Jindrak

Leo Jindrak
Obmann der Sparte
Gewerbe und Handwerk,
WKO Oberösterreich

Das OÖ Gewerbe und Handwerk steht für Spitzenleistungen in allen Bereichen

Als Spartenobmann für unser Gewerbe und Handwerk in OÖ freut es mich, dass auch beim diesjährigen Handwerkspreis die hohe Qualität und Vielfalt unserer OÖ Handwerksbetriebe gezeigt wurde. Unser OÖ Handwerk steht für Handschlagqualität, Kreativität, Innovation und Tradition, Faszination und Zukunftsorientierung. Gerade in Zeiten wie diesen wird es immer wichtiger, dass sich unsere Kunden auf uns verlassen können, dass jedes unserer Qualitätsprodukte regional, traditionell und mit viel fachlichem Können hergestellt wird. Wo Handarbeit draufsteht ist Kopfarbeit drinnen. Handwerk statt Mundwerk heißt unser Slogan, mit dem wir OÖ Handwerker genau diese Werte bei unseren Kunden aufzeigen wollen. Genau diese Werte widerspiegeln sich auch heuer in den zahlreichen Einreichungen unserer OÖ Handwerksbetriebe. Ich freue mich, dass ich auch bei der diesjährigen Handwerks gala persönlich und mit großem Stolz unseren ausgezeichneten Handwerkern gratulieren und die Preise überreichen darf.

Herzlichen Dank an alle Kooperationspartner und die zahlreichen helfenden Hände, die zum Gelingen dieses Qualitätswettbewerbes des OÖ Handwerks beitragen.

Leo Jindrak
Spartenobmann

Die Jury



Gerhard Spitzbart

Juryvorsitzender

„Traditionelles Handwerk, verbunden mit modernsten Technologien ergeben außergewöhnliche handwerkliche Leistungen, die durch Qualität und Innovationskraft bestechen. Die eingereichten Projekte sind ein Abbild dieser

herausragenden Leistungen unserer Handwerksbetriebe. Es ist gut und wichtig, diese Handwerksprodukte der Öffentlichkeit zu präsentieren um damit die Leistungsfähigkeit des Handwerks darzustellen.“



DI Markus AUMAYR

Real-Treuhand Bau- und Facilitymanagement GmbH

„In der heutigen Zeit haben Überregulierung und Verwaltung einen viel zu hohen Stellenwert erreicht. Beim oberösterreichischen Handwerkspreis werden diejenigen ausgezeichnet, die

durch handwerkliche Fähigkeiten wirklich etwas Besonderes hergestellt haben. Daher ist der oberösterreichische Handwerkspreis heute wichtiger als je zuvor. Die prämierten Arbeiten verschwinden nicht im Aktenschrank, sondern dienen den Menschen und erfreuen sie.“



Gerda Kainberger

Fachjury

„Die Vielfalt der eingereichten Projekte begeistert mich jedes Jahr aufs Neue. Die OÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe verfügen über Kreativität kombiniert mit Präzision bei der Ausführung der Werke, die nicht zu überbieten sind.“



Richard Hable

Fachjury

„Unsere Handwerks- und Gewerbebetriebe sichern die Qualität und Innovation in unserem Land. Meisterbetriebe müssen immer am Puls der Zeit sein, denn Stillstand bedeutet Rückschritt. Das größte Augenmerk gilt es

der Ausbildung zu schenken, denn dadurch bleiben die Fachkräfte in den Regionen. Die duale Ausbildung ist der Garant dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Nachhaltiges Wirtschaften ist die Basis des Zusammenlebens im regionalen Lebensraum. Die Kaufkraft bleibt, und man erspart sich und Anderen den Stau beim Pendeln in den Zentralraum.“



DI Roland Forster

Abteilung Raumordnung des Landes OÖ
„Auftraggeber und Konsumenten schätzen sich glücklich angesichts der hohen Qualität dieser handwerklichen Leistungen. Auch bisher seltener einreichende Branchen sind aufgerufen, an die Erfolgsgeschichte der OÖ Handwerkspreise mit ihren Arbeiten anzuknüpfen. Die Kategorien bieten vielfältige Möglichkeiten der Teilnahme.“



Der 1. Preis:

Angermayer Michael e.U. Kachelofen



Die Keramische Werkstätte Angermayer aus Eberschwang erhielt den Auftrag einen Kachelofen für ein rund 400 Jahre altes Forsthaus herzustellen und zu setzen. Die besondere Aufgabenstellung bestand darin, einen harmonischen Einklang zwischen Gebäude, Kachelofen und Inneneinrichtung zu schaffen, so als ob der Ofen schon immer zum Bestand gehört hätte.

Der Ofen wurde in Größe und Form proportional dem Raum angepasst und besteht aus handbemalten, großformatigen Kacheln mit vorspringenden Lisenen und verkörpften Ge-

simisen. Die altweiß glasierten Kacheln und Simse sind mit französischen Schäferszenen nach alten Stichen handbemalt. Dabei wurde die Majolika Technik angewendet, bei der auf die unbemalte Glasur gemalt wird und die kein Ausbessern eines Pinselstriches mehr erlaubt. Die verschiedenen Intensitäten der Brauntöne wurden durch das Auftragen von Manganoxid in verschiedenen Auflagenstärken erzielt. Bei diesem Verfahren kommt erschwerend hinzu, dass sich die Glasur im Brand ändert und erst beim Brennvorgang bei 1000 Grad die endgültige Farbe erhält. Gesetzt wurde der Ofen in traditioneller Hafnerhandwerkstechnik nur mit Lehm, ohne Bindemittel.

Angermayer Michael e.U.
4906 Eberschwang, Feichtet 23
T: 07753 / 2049
E: keramik@angermayer.at
W: www.kacheloefen.co.at



Der 2. Preis:

Thomas Klostermann Revitalisierung Binderwirt



Der Tischler Thomas Klostermann aus Kopfing erhielt den Auftrag für die Tischlerarbeiten im Rahmen der Revitalisierung des Binderwirts in Engelhartzell. Die Instandsetzung des Gebäudes und Wiederbelebung des Dorfgasthauses ist der Eigeninitiative des nunmehrigen Eigentümers zu verdanken.

Die besondere Herausforderung bestand darin, die in dem rund 400 Jahre alten Gebäude vorhandene Substanz und alten Oberflächen so weit als möglich instand zu setzen und zu erhalten. So wurde in der Gaststube eine alte Holztramdecke freigelegt und restauriert, die Wandverkleidung einer ehemaligen Garderobe wiederverwendet und mit dem vorhandenen Holz aus der ehemaligen Binderei wurden optische Akzente gesetzt. Daneben wurde auch die gesamte Einrichtung neu und dazupassend gestaltet. Der Tradition des Hauses entsprechend wurde so eine eindrucksvolle Kombination der einstigen Berufe „Binder“ und „Gastwirt“ geschaffen.



Thomas Klostermann
4794 Kopfing i. Innkreis, Entholz 26
T: 07763 / 22650
E: office@tischlerei-klostermann.at
W: www.tischlerei-klostermann.at

Der 3. Preis:

Stern & Hafferl Baugesellschaft m.b.H. Eventstadl am Feldbauernhof Steinbach / Attersee



Der Holzbaumeisterbetrieb Stern & Hafferl aus Gmunden erhielt den Auftrag zur Errichtung eines einzigartigen Eventstadels, der aus Holz aus den eigenen Wäldern des Auftraggebers errichtet wurde. Das Ergebnis beweist das hohe Können des Zimmererhandwerks.

Um den uralten Stil beizubehalten wurde das verarbeitete Holz nur grob gehackt. Sämtliche Holzverbindungen in der konstruktiven Tragwerkskonstruktion wurden nach alter Tradition und nach alter Handwerksmanier gezapft und fast zur Gänze mit selbstgedrehten Tannenholznägeln hergestellt. Das Dach wurde mit Holzschindeln gedeckt und auch die Dachrinnen mit Rohren aus Holz hergestellt. Außerdem war eine der großen statischen Herausforderungen die Ausnutzung des Holzwuchses und die Knotenverbindungen. Einen optischen Höhepunkt im Inneren stellt die rustikale Holzterrasse, gehauen aus einem einzigen Stamm dar, deren Stufen ganz nach alter Handwerkskunst befestigt wurden.



Stern & Hafferl Baugesellschaft m.b.H.
4810 Gmunden, Kuferzeile 32
T: 07612 / 795-4000
E: stern@stern-bau.at
W: www.stern-bau.at

Der 1. Preis:

ZAGLER BIO GmbH

Zagler Müslibär – Handgefertigte Bio-Müsli aus OÖ



Die ZAGLER BIO GmbH produziert am Standort Braunau am Inn unter dem Markennamen ZAGLER MÜSLIBÄR in sorgfältiger Handarbeit, aus hochwertigen Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau Bio Müsli mit einer eigens entwickelten Produktionsmethode. Diese ermöglicht es, dass die Körner, Samen und Cerealien trotz des Backvorganges ihre kornartige Urform behalten.

Bei der Auswahl der Rohstoffe wie Getreide, Früchte, Nüsse, Gewürze und Honig wird darauf geachtet, dass diese auch in der Region wachsen und aus biologischem Anbau stammen. So stammen 100% des verarbeiteten Getreides von ober-

österreichischen Landwirten aus dem Inn- und Mühlviertel, genauso wie der Bio-Blütenhonig. Einzigartig ist dabei, dass die Produkte ohne raffinierten Zucker und ohne jegliche Zusatzstoffe veredelt, vermischt und mit dem Bio-Honig im Ofen gebacken werden. Damit erhält das Müsli einen knusprigen, leicht süßlichen Geschmack.

Mittlerweile gibt es insgesamt 14 verschiedene Bio Müslis – 2 vegane Basis Müslis, 4 Crunchys und 8 gebackene Honig Müslis.

ZAGLER BIO GmbH
5280 Braunau am Inn, Peter Rosegger-Weg 12
T: 07722 / 66200
E: office@mueslibaer.at
W: www.mueslibaer.at





HANDWERK STATT MUNDWERK.
Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drin.

Der 2. Preis:

Biobäckerei Stöcher e.U. Bio Mühlviertler Urbrot



Die Biobäckerei Stöcher e.U. aus Bad Zell bäckt meisterliche Bioprodukte nach eigenen Rezepten, die sich seit Generationen im Familienbesitz befinden. Für das Bio Mühlviertler Urbrot verwendet die Bäckerei ausschließlich Bio Mehl aus der Umgebung, Roggen, Salz, Gewürze und Mühlviertler Quellwasser. Auf Backmittel, Farbstoffe, Geschmackverstärker, Hefe und sonstige Zusätze wird vollkommen verzichtet. Damit bekommt der Natursauerteig seine besondere Lockerheit. Vom Einheizen des Holzbackofens, der Herstellung und Verarbeitung des Teiges, bis hin zum Endprodukt wird alles ausschließlich in Handarbeit hergestellt. Nach einem alten Rezept werden die Zutaten händisch gemischt und geknetet und anschließend rastet der Teig. Danach kommt das Brot in den Holzbackofen. Dieser wurde zuerst mit Buchenholz aus den umliegenden Wäldern beheizt und nach dem Abbrand die Glut mit Tannenreisig herausgekehrt. Dadurch erhält das Brot die unverwechselbare Kruste und den einzigartigen Geschmack.



Biobäckerei Stöcher e.U.
4283 Bad Zell, Marktplatz 2
T: 07263 / 7228
E: badzell@stoecher.at
W: www.stoecher.at

Der 3. Preis:

Pedacola e.U. Natürlicher Sirup mit Colageschmack



Die Produktion und Verarbeitung von natürlichen und regionalen Produkten stand schon lange im Focus von Peter Leitner aus St. Thomas am Blasenstein. Im Zuge des Experimentierens trat zufällig die Eberraute in den Mittelpunkt des Interesses, die die Faszination mit sich brachte, ein regionales Cola, ohne Colanuss und Farbstoffe zu kreieren.

Das Ergebnis „Pedacola“ ist ein Sirup aus Kräutern (Eberraute) und Gewürzen, der ohne Konzentrate aus Zitronen- oder Limettensaft mit Bio Rübenzucker hergestellt wird. Echte Vanille rundet das Geschmackserlebnis ab. Aufgespritzt mit Mineralwasser oder Soda ergibt es ein prickelndes, natürliches und belebendes Getränk.



Pedacola e.U.
4364 St. Thomas am Blasenstein,
Am Sonnenhang 4
T: 0660 / 5228000
E: pedacola@gmx.at
W: www.pedacola.at

Der 1. Preis:

CRG Goldschmiede GmbH

Kette mit Anhänger



Die Goldschmiede CRG GmbH bekam von einem Kunden zunächst den Auftrag zur Anfertigung eines Anhängers aus edlem 18 Karat Gelbgold, der das Bild eines Wandgemäldes in Wappenform wiedergeben sollte. Danach wurde auch die dazu passende Kette in Auftrag gegeben.

Mit großem handwerklichen Geschick und Können wurde auf dem oberen Teil des Anhängers eine burgähnliche Wehranlage, die optisch mit 2 Diamanten gekrönt ist, dargestellt. Neben dem Kopf eines behelmten, bärtigen Kriegers bildet ein zweiköpfiger Adler mit ausgebreiteten Schwingen das Zentrum. In

die mit Wabenmustern versehene Rückseite wurde das Monogramm des Trägers eingearbeitet. Die Anhängerschlaufe zierte auf der Vorderseite ein graviertes Staatswappen und auf der Rückseite das Familienmonogramm des Trägers.

Dazu passend wurde aus 18 Karat Gelbgold eine Kette gefertigt, wobei insbesondere darauf Wert gelegt wurde, den Verschluss so wenig wie möglich sichtbar zu gestalten.

Mit großem handwerklichen Geschick entstand so ein einmaliges Unikat aus der Meisterhand eines Goldschmieds.

CRG Goldschmiede GmbH
4020 Linz, Graben 11
T: 0664 / 75040913
E: goldman@aon.at
www.juwelensachverständiger.at



Der 2. Preis:

Gudrun Leitner

Ausgefallene Damenfrisur

Die Frisörweltmeisterin Gudrun Leitner entwarf für die Teilnahme eines ihrer Lehrlinge an der Landes- und Bundesmeisterschaft eine ganz besondere Frisur, mit der auch die Jury dieser Fachwettbewerbe überzeugt werden konnte. Die Frisur ist ganz dem individuellen Typ des Kunden angepasst, und nimmt vor allem auf Haarbeschaffenheit, Haarwuchs und Modemutigkeit Rücksicht. Nach sehr individualisiertem Schnitt wurden die Haare zunächst blondiert und mit einer Tönung wurde eine Nuancierung erstellt. Für mehr Tiefe und 3 D Effekt wurde der Haaransatz in kontrastreichem aber dennoch harmonischem Violett gefärbt. Anschließend wurden zur Kleidung passend, die verschiedenfarbigen Strähnen-Effekte gesetzt.

Die Frisur besticht durch das gelungene Zusammenspiel von glatten und bewegten Elementen, das Gesicht wird durch die asymmetrische, weiche und mit einer sanften Locke auslaufenden Vorderpartie umspielt. Der fedrig leicht wirkende Oberkopf geht am Hinterkopf in künstlerische Bahnen über, die den 3 D Effekt der Grundfarbe durchschimmern lassen und gekonnt die Farbakzente in Szene setzen. Ein äußerst gelungenes Ergebnis, umgesetzt von einem Lehrling im 2. Lehrjahr.



Gudrun Leitner
4053 Haid, Hauptplatz 15
T: 07229 / 87303
E: friseur-leitner@liwest.at
W: www.friseur-leitner.at

Der 3. Preis:

Rita Andrea Netzberger

Kurzmantel

Die Damenkleidermachermeisterin Rita Andrea Netzberger aus Freistadt hat einen optisch als auch qualitativ herausragenden Kurzmantel mit Patchwork – Optik angefertigt.

In mehr als 40 stündiger meisterlicher und äußerst präziser Handarbeit wurden aus den Stoffen die Einzelteile für die Patchworkeinsätze verarbeitet. Diese bilden bei Passe, Kragen, Faltenblatt des Rückens, Leisten- und Ärmelspangen den optischen Anziehungspunkt.

Neben der ganz besonders genauen Anfertigung stellte das punktgenaue Ansetzen der Einzelteile eine besondere Herausforderung dar, die wie das Ergebnis zeigt mit Bravour gelöst wurde.



Rita Andrea Netzberger
4240 Freistadt, Hauptplatz 5
T: 0664 / 2380492
E: rita.tracht@aon.at
W: www.ritas-tracht.at

Der 1. Preis:

Rosensteiner Gesellschaft m.b.H.

Red 5 – Klauenpflegestand für Rinder



Das Metalltechnikunternehmen Rosensteiner Gesellschaft m.b.H. aus Steinbach an der Steyr entwickelte den neuartigen Durchtreibbestand Red 5, der eine bahnbrechende Innovation im Bereich der Klauenpflegestände darstellt.

In regelmäßigen Abständen muss das überschüssige Horn an den Klauen von Rindern fachgerecht entfernt werden, um Fehlstellungen und Verletzungen vorzubeugen und ganz massiv zum Tierwohl beizutragen. Eine völlig neu konzipierte Fangvorrichtung, die sich an die Größe des Tieres anpasst und die den Rahmen über die gesamte Breite öffnet, ermöglicht die Pflege aller Milch- und Fleischrinder, sogar mit Hör-

ner. Sie kann auch schnell und mühelos und zwar elektrisch aus jeder Position rund um den Stand betätigt werden. So sind die Sicherungselemente und die Fußhalter immer an der richtigen Stelle und damit ist beste Ergonomie und Sicherheit für Pfleger und Tier gewährleistet. Die notwendigen Handgriffe konnten um 40% reduziert und die Zeit vom Eintreiben des Tieres bis zur Pflegebereitschaft des ersten Hufes um 20% verringert werden.

Das Ergebnis lässt sich mit schneller, komfortabler, flexibler und mit einzigartiger Technik und Design umschreiben, welches keine Kompromisse in Funktion, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit nötig macht.

Rosensteiner Gesellschaft m.b.H.
4596 Steinbach an der Steyr, Zehetner 26 a
T: 07257 / 7071
E: info@rosensteiner.at
W: www.rosensteiner.at





HANDWERK STATT MUNDWERK.
Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drin.

Der 2. Preis:

Flambos e.U.

Schachspiel mit geschmiedeten Figuren

Die Firma Flambos e.U. aus Kremsmünster erhielt den Auftrag zur Anfertigung eines Schachspiels mit geschmiedeten Figuren, die Bezug zu den klassischen Turnierfiguren besitzen.

Als Vorlage wurden originale Turnierfiguren herangezogen und deren Form in eine schmiedbare Ausführung transformiert und nach klassischem Vorbild geschmiedet. Ausgangsmaterial für alle Figuren war Rundstahl mit einem Durchmesser von 22 Millimeter, am Fuß wurde jede Figur auf eine gestauchte Ronde aus Rundstahl aufgeschraubt. Durch das Schmieden erhielten die Figuren eine natürlich verzünderte Oberfläche, die durch Bürsten mit einer Drahtbürste und farbloser Lackierung elegant grauschwarz glänzt. Zur optischen Unterscheidung wurden Kopf und Standfuß der weißen Figuren mit 12 karätigem Weißgold blattvergoldet und als Oxidations- und Abriebschutz farblos lackiert. Zusammen mit einem Schachbrett mit 2 mm starker Nuss- und Ahornfurnier zieht dieses handwerkliche Meisterwerk nunmehr nicht nur die Liebhaber des Schachspiels sondern auch alle anderen Betrachter in einem Hotel der gehobenen Klasse in den Bann.



Flambos e.U.
4550 Kremsmünster,
Bad Haller Straße 1
T: 0664 / 9653883
E: stienitzka@flambos.at
www.flambos.at

Der 3. Preis:

Höhnel Beschichtungstechnik GmbH:

Wandgestaltung – Studentenwohnhaus Hagenberg

Der Linzer Malereibetrieb Höhnel Beschichtungstechnik GmbH erhielt den Auftrag zur futuristischen, innovativen Gestaltung von jeweils rund 100 Quadratmeter großen Wandflächen in einem Studentenwohnheim, die auch einen Zusammenhang mit den Studiengängen herstellen sollten. Das Ergebnis ist die Darstellung einer Leiterplatte sowie eines symbolisierten Kopfes.

Die großen Herausforderungen bestanden neben der großen Fläche sowie der Ausdehnung über 4 Stockwerke darin, 2 identische Ausführungen in unterschiedlichen Farbtönen herzustellen. Nach entsprechender Untergrundvorbehandlung wurden die vom Kopf angefertigten Schablonen aufgebracht und die Wände farbig beschichtet und anschließend die Schablone und Klebbänder mit größter Vorsicht wieder entfernt. Bei den Leiterplatten wurden zur Erlangung eines Nebel-effektes weiße Stellen mit einer Airbrush - Pistole besprüht, sowie die Leiterbahnen, Widerstände etc. positioniert und beschichtet. Um die Lebendigkeit zu unterstreichen wurden die Leiterbahnen mit Schatten hinterlegt sowie auch der Kopf mit Airbrushelementen und Schattierungen verfeinert. Letztlich wurden zarte, weiße Linien aufgebracht, um die Licht- und Tiefenwirkung zu verstärken.



Höhnel Beschichtungstechnik GmbH
4020 Linz, Zamenhofstrasse 25
T: 0732 / 7726060
E: malerei@hoehnel.at
W: www.hoehnel.at

ARBEIT SCHAFFEN – ZUKUNFT SICHERN.

PAKT FÜR **ARBEIT** UND QUALIFIZIERUNG

www.wirtschaftslandesrat.at



OBERÖSTERREICH
BEWEGEN



Foto: iStock/Squaschirelli



MEINE BANK.

So individuell wie
mein Unternehmen.

www.raiffeisen-ooe.at/firmenkunden



Raiffeisen
Meine Bank



nachrichten.at

Der können
wir vertrauen.

Michael Holaschke // Agenturinhaber und
Aneta Hrnica // Projektleiterin re-act!

Information ist Vertrauenssache.
Mehr als 100 Journalisten berichten
täglich in den OÖNachrichten und
auf nachrichten.at über das aktuelle
Geschehen im Bundesland und in aller
Welt. Umfragen bestätigen der einzigen
in Oberösterreich produzierten,
unabhängigen Tageszeitung höchste
Glaubwürdigkeit.
Der können wir eben vertrauen.



Lies was G'scheits!

RECHT UND PARTNER

Impressum/Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Wirtschaftskammer OÖ, Abteilung Sparte Gewerbe & Handwerk
Hessenplatz 3, 4020 Linz, T: +43 (0) 5 90 909 4101, F: +43 (0) 5 90 909 4109, E: gewerbe@wkooe.at

Medieninhaber und Herausgeber: Sparte Gewerbe & Handwerk

Für den Inhalt verantwortlich: Sparte Gewerbe & Handwerk

Fotos: Wurden von den Preisträgern beige stellt

Layout: Raiffeisenlandesbank OÖ, Dienstleistungsmanagement

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, A-3508 Horn